



Geschichte und Geschichten in der Phänomenologie

Freiburg, September 2000

(Leitung: Alexander Haardt, Bochum)

Eröffnungsvortrag

(Moderation: Alexander Haardt, Bochum)

Klaus Held (Wuppertal):
Phänomenologie und Geschichte

Plenum I: Geschichte

(Moderation: Bernhard Waldenfels, Bochum)

David Carr (Atlanta):
Die Aufgaben einer Phänomenologie der Geschichte

Jean-Luc Nancy (Strasbourg):
Geschichte der Technik, Geschehnis der Metaphysik

Burkhard Liebsch (Essen):
Zeit – Verlust – Geschichte

Sektion I: Geschichte bei Husserl und Heidegger

(Moderation: Hans-Helmuth Gander, Freiburg)

Sebastian Luft (Leuven):
Lebendige Geschichte.
Faktizität und Historizität als Konstituentien der Lebenswelt in Husserls Spätphilosophie

Holger Maaß (Leipzig):
Zeugnisse dagewesenen Daseins.
Phänomenologische Analyse des Begriffs der Geschichte beim frühen Heidegger

Reinhold Smid (Köln):
Teleologie in der Philosophiegeschichte.
Husserls philosophische Geschichtsbetrachtung im *Krisis*-Werk

Christian Lotz (Marburg):
Die Wiederholung.
Zur Frage nach der Unverfügbarkeit der subjektiven Geschichte bei Husserl

Niels Weidtmann (Bonn):
Dimensionen von Geschichte.
Zu einer Kritik des Geschichtsverständnisses bei Husserl und Heidegger

Sektion II: Phänomenologie und Klassische Geschichtsphilosophie

(Moderation: Karl-Heinz Lembeck, Würzburg)

Renato Cristin (Triest):

Geschichte bei Husserl und Dilthey

Ludger Hagedorn (Berlin/Wien):
Gefährdung – Durchbruch – Solidarität.
Zur existentialistischen Geschichtsphilosophie Jan Patočkas

Andris Breitling (Berlin):
Der Geist der Erzählung.
Paul Ricœurs Auseinandersetzung mit Hegels Philosophie der Weltgeschichte

Peter Trawny (Wuppertal):
Ist eine Phänomenologie der Geschichte möglich?

Sektion III: Natürliches Geschlecht – Kulturelles Geschlecht
(Moderation: Sabine Gürtler, Hamburg / Silvia Stoller, Wien)

Linda Fisher (Ontario):
Gendered Subjectivity

Friederike Kuster (Siegen):
Irigarays Konzept der symbolischen Konstitution des Körpers

Hilge Landwehr (Berlin):
Selbsttäuschung.
Das „Unverfälschte“ und die Geschlechternormen

Christina Schües (Hamburg):
Über die Ungeheuerlichkeit des männlichen Neutrums.
Zu Adriana Cavareros Denkender Natalität

Plenum II: Geschichten
(Moderation: Ernst Wolfgang Orth, Trier)

Claus-Artur Scheier (Braunschweig):
George, Husserl, Rilke.
Stadien der klassischen Moderne

László Tengelyi (Budapest):
Zeitphänomenologie und Zeitroman

Ludwig Wenzler (Freiburg):
„Sterben für das Unsichtbare“.
Dimensionen der Geschichte bei Emmanuel Lévinas

Sektion IV: Deskription und Interpretation
(Moderation: Jean-François Courtine, Paris)

Tania Eden (Bochum):
Sinn und Sinngeschichte

Christian Möckel (Berlin):
Die Forderung nach Anschaulichkeit und Lebhaftigkeit im wissenschaftlichen Erkennen.
Ansätze für eine Wissenschafts- und Kulturkritik bei Husserl und die Lebensphilosophen

Thomas Wolf (Frankfurt/M.):
Verweisung und Verstrickung.

Hermeneutische und narrative Wissenschaftskritik bei Martin Heidegger und Wilhelm Schapp

Dorothea Wildenburg (Marburg):
Undefinierbar und unbenennbar – Wäre die Freiheit also unbeschreibbar?
Fichte und Sartre über die Grenzen des Beschreibens

Sektion V: Narrativität der Erfahrung
(Moderation: Rudolf Bernet, Leuven)

Thomas Fuchs (Heidelberg):
Krise und Sinnbildung in der Lebensgeschichte

Caroline Gros (Paris):
Psychose und Biographie.
Ein phänomenologischer Zugang

Jan Holthues (Berlin):
Traum und Epoché.
Möglichkeit und Entscheidung im Konzept der Lebensgeschichte bei Ludwig Binswanger

Tatjana Schitzova (Minsk):
Das Verhältnis zum Anderen in Heideggers *Sein und Zeit*
und in Bachtins Ereignisphilosophie

Norbert Meuter (Berlin):
Die narrative Struktur der Lebenswelt

Sektion VI: Narrativität des Imaginären
(Moderation: Käte Meyer-Drawe, Bochum)

Hans-Joachim Pieper (Bonn):
Irrealisierung und Konkretisierung.
Phänomenologie der ästhetischen Erfahrung am Beispiel der erzählenden Literatur

Thomas Rolf (Chemnitz):
„Verstrickung“ als Modalität des In-Seins.
Überlegungen zu Wilhelm Schapps Philosophie der Geschichten

Peter Welsen (Regensburg/Trier):
Personale und narrative Identität bei Paul Ricœur

Lambert Wiesing (Chemnitz):
Narrativität und Imagination in Film und Simulation

Plenum III: (Vor-)Geschichte der Phänomenologie
(Moderation: Samuel IJsseling, Leuven)

Jocelyn Benoist (Paris):
Die *Logischen Untersuchungen* als Synthesis zwischen Brentano und Bolzano

Dieter Lohmar (Köln):
Über die Motive und die Vorgeschichte der transzendentalen Reduktion
in den *Logischen Untersuchungen*

Otto Pöggeler (Bochum):
Phänomenologie in Geschichten?

